

an diesem Strand, an diesem Meer

Ich steh am Strand
und blick hinaus.
Füße im Sand,
das Herz voraus.

Die Sonne sinkt hinab ins Meer,
rotes Glühen am Himmelszelt
und ich wünschte einmal mehr,
ich könnt' ihr folgen um die Welt.

Die Nacht schluckt alle Farben aus den Wellen.
Nun liegt die See so schwarz und bleiern.
Durch dieses Dunkel tönen die hellen
Schreie von heimkommenden Reihern.

In mein Herz kehrt Frieden ein.
Hier zu stehen erfüllt mich sehr.
Nein, ich möchte nirgends lieber sein,
als hier am Strand, an diesem Meer.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)